

BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1993 Ausgegeben am 23. Dezember 1993 323. Stück

895. Verordnung: Änderung der Verordnung über die Volksgruppenbeiräte
896. Verordnung: Pensionssicherungsbeitragsverordnung 1994 — PSB-VO 1994

895. Verordnung der Bundesregierung, mit der die Verordnung über die Volksgruppenbeiräte geändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Z 1 und des Abschnittes II des Volksgruppengesetzes, BGBl. Nr. 396/1976, wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

Die Verordnung der Bundesregierung über die Volksgruppenbeiräte, BGBl. Nr. 38/1977, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 425/1992 wird wie folgt geändert:

1. § 1 lautet:

„§ 1. Für die kroatische Volksgruppe, die slowenische Volksgruppe, die ungarische Volksgruppe, die tschechische Volksgruppe, die slowakische Volksgruppe und die Volksgruppe der Roma werden Volksgruppenbeiräte eingerichtet.“

2. Der bisherige § 7 erhält die Bezeichnung „§ 8“; nach § 6 wird folgender § 7 (neu) eingefügt:

„§ 7. Der Volksgruppenbeirat für die Volksgruppe der Roma besteht aus acht Mitgliedern. Hievon sind vier Mitglieder auf Grund von Vorschlägen der im § 4 Abs. 2 Z 2 des Volksgruppengesetzes genannten Vereinigungen zu bestellen.“

896. Verordnung der Bundesregierung über die Festsetzung des Pensionssicherungsbeitrages (Pensionssicherungsbeitragsverordnung 1994 — PSB-VO 1994)

Auf Grund des § 13 a Abs. 2 des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, der §§ 106 und 124 Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 302/1984, des § 114 des Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 296/1985, des § 5 a des Nebengebührengesetzes, BGBl. Nr. 485/1971, des § 82 a der Bundesforst-Dienstordnung 1986, BGBl. Nr. 298, des § 1 des Post- und Telegraphenpensionsgesetzes 1967, BGBl. Nr. 231, des § 1 des Bundesgesetzes über die Pensionsansprüche der Zivilbediensteten der ehemaligen k. u. k. Heeresverwaltung und ihrer Hinterbliebenen, BGBl. Nr. 255/1967, des § 10 a des Bundestheaterpensionsgesetzes, BGBl. Nr. 159/1958, des § 4 des Dorotheumgesetzes, BGBl. Nr. 66/1979, und des § 163 Abs. 5 Z 7 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, alle in der Fassung des Pensionsreform-Gesetzes 1993, BGBl. Nr. 334, wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

§ 1. Die Höhe des Pensionssicherungsbeitrages wird mit 0,05% festgesetzt.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1994 in Kraft.

Entschliebung

des Nationalrates vom 15. Oktober 1992

anlässlich der Verhandlung des Berichtes des Verfassungsausschusses betreffend den Bericht der Bundesregierung (III-15 der Beilagen) gemäß § 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes über die Volksgruppenförderung in den Jahren 1987 bis 1989 samt Anlagen, den Bericht der Bundesregierung (III-31 der Beilagen) gemäß § 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes über die Volksgruppenförderung im Jahre 1990 und den Bericht der Bundesregierung (III-82 der Beilagen) gemäß § 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes über die Volksgruppenförderung im Jahre 1991 (703 der Beilagen)

Die Bundesregierung wird ersucht

1. ihre Bemühungen zur Anerkennung der Roma und Sinti österreichischer Staatsbürgerschaft als Volksgruppe fortzusetzen und ehestmöglich abzuschließen;
2. Maßnahmen zu setzen, durch die Diskriminierungen jeder Art der Roma und Sinti beseitigt werden;
3. den zuständigen staatlichen Stellen, aber auch der Bevölkerung Informationsmöglichkeiten zu bieten, durch die die Diskriminierung der Roma und Sinti im Alltagsleben abgebaut werden kann.

Vranitzky Busek Dohnal Weiss
Schüssel Hesoun Ausserwinkler
Michalek Fasslabend

Jubiläumjahr
30 Jahre
Roma-Volksgruppe